



# „Ein gutes Omen“



Die Sieger beim 25. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb

*Am 17. November fand beim 25. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb im Oktogon der UniCredit Bank Austria in der Wiener Schottengasse die Präsentation der Top 100 sowie die Kür der Gewinner in den Spezialkategorien statt.*

Wer hätte das gedacht, aber der Vizekanzler, Wirtschaftsminister und seit 2009 der Schirmherr des GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerbs Reinhold Mitterlehner ist abergläubisch. So kam es, dass er den rund 150 Teilnehmern bei der Prämierung des bereits 25. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerbs Mitte November gestand: „Ich komme immer gerne zu diesem Preis, weil ich diesen als

gutes Omen sehe: Für die gesamte Entwicklung der Wirtschaft – in nicht gerade leichten Zeiten brauchen wir gute Jungunternehmer. Aber auch persönlich – jedes Mal, wenn ich da bin, läuft ein Jahr, das schwierig aussieht, dann doch einigermaßen gut.“

## Bank Austria feiert 25er

Sehr gut läuft die Partnerschaft zwischen GEWINN und der heutigen UniCredit Bank Austria, die den größten Start-

up-Award des Landes seit Anbeginn begleitet. Helmut Bernkopf, Mitglied des Vorstands der UniCredit Bank Austria, zuständig für Privat- und Firmenkunden: „Das ist nicht üblich, soll uns aber auch als Bank auszeichnen. Wir wollen ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft und für Unternehmen sein. Jungunternehmen sind für uns eine wichtige Zielgruppe, denn sie sind es, die Impulse für die Zukunft setzen und das Wirt-

schaftswachstum in Österreich fördern.“

Da wollte Jan Trionow, CEO von 3 und neben der Bank Austria zweiter Hauptsponsor des GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerbs, nicht nachstehen: „Jungunternehmer stehen bei uns stark im Fokus. Gerade in der Anfangsphase gibt es viele Dinge, um die sich Jungunternehmer zu kümmern haben. Daher brauchen sie Produkte, die leistungsfähig, günstig und einfach zu installieren sind. Als 3 haben wir eine Reihe von Produkten, die diesen Ansprüchen genügen und die

Foto: Pepa Schuster

Mit Unterstützung von

**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**



**bmwfw**  
Bundesministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

**L** MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

**iv** INDUSTRIELLEN  
VEREINIGUNG

**Bisnode**



Fotos: Pepo Schuster



Das Oktogon der UniCredit Bank Austria in der Wiener Schottengasse bildete auch heuer wieder den Rahmen für die Prämierung der besten GEWINN-Jungunternehmer des Jahres



Das sind die Sieger 2014 (v. li.): Marcel Ritter, Ramona Baran, Frank Steinbacher und Markus Aufleger der AirborneHydroMapping GmbH aus Innsbruck



Christof Hepp [4. v. li.], Martin Schörgendorfer und Michael Zottler von sch.epp OG aus Leoben freuten sich mit den prominenten Gratulanten und Moderator Roman Rafreider über den 2. Gesamtrang



Iris Mayrhofer von PSPDFKit aus Wien mit [v. li.] Jan Trionow/3, Georg Waldstein/GEWINN, Helmut Bernkopf/UniCredit Bank Austria, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner und Umweltminister Andrä Rupprechter



**Sieger Hightech, Sponsor BM für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft:** [2., 3. v. li.] Garrett Cole, Markus Aspelmeier und das Team von Crystalline Mirror Solutions  
**Sieger IT/E-Commerce, Sponsor 3:** Markus Schicho von econob-Informationsserviceleistungen GmbH [3. v. li.]  
**Sieger Export, Sponsor Industriellenvereinigung:** Luisa und Erich Griesmayer von CIVDEC Instrumentation [3. u. 4. v. li.]  
**Sieger Umwelt, Sponsor Umweltministerium:** Wolfgang Vogl von VWM [2. v. li.]  
**Sieger Idee des Jahres, Sponsor Bisnode D&B Austria:** Stephan Gspandl und Verena Kriegl von incubed IT GmbH [2. u. 3. v. li.]





- spezifisch an Jungunternehmer angepasst sind.“

Erstmals dabei war Andrä Rupprechter, seit Dezember 2013 Minister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, aber auch mit einem Hang zum Unternehmertum: „Ich bin in einem bäuerlichen Familienunternehmen groß geworden und ich stehe für den Teil der Wirtschaft, der stark wächst: Umwelttechnologie, Umweltökonomie.“

Ein langjähriger Begleiter – persönlich wie auch als Vertreter eines Sponsors – ist Christoph Neumayer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung. Auch er war voll des Lobs für die anwesenden Preisträger: „Solche Veranstaltungen geben Optimismus für den Wirtschaftsstand-

ort. Diese Jungunternehmen sind die Unternehmen, die Wachstums schaffen.“

Und weil Worte viel, Daten aber oft noch mehr sagen, hatte schließlich Dieter Bodingbauer, Geschäftsführer von Bisnode D&B Austria, die Zahlen parat, die die durchwegs positive Stimmung bei der Preisverleihung des 25. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerbs untermauerten: „Trotzdem wir im sechsten Jahr der Krise stecken, befinden wir uns auch im sechsten Jahr steigender Neugründungen. 37.000 Neugründungen im letzten Jahr bedeuten ein Plus von rund 3,5 Prozent. Aber auch die Überlebensrate entwickelt sich positiv. Nach drei Jahren sind immer noch 80 Prozent der Unternehmen



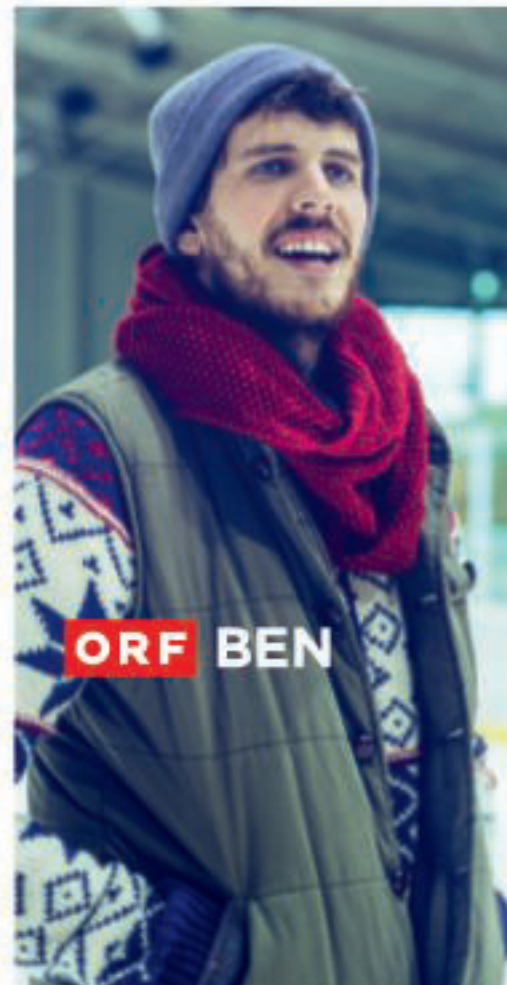
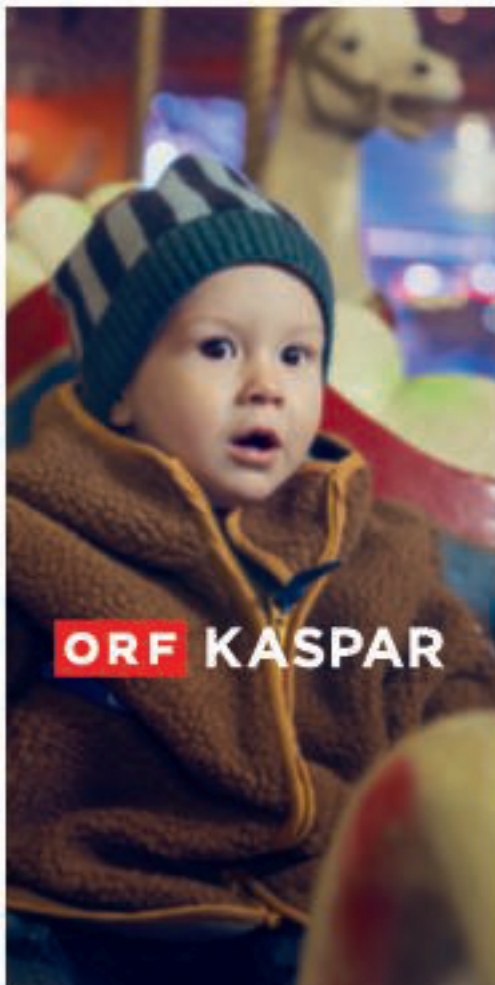
aktiv auf dem Markt. Damit sind wir im europäischen Raum absolute Spitzenreiter. Österreich ist also offensichtlich kein schlechtes Jungunternehmerpflaster.“

#### Die Qual der Wahl

Das zeigte auch die Qualität der Einreichungen, die die Jury vor eine nicht einfache Aufgabe stellte, wie Helmut Bernkopf abschließend re-

sümierte: „Es war auch heuer wieder sehr schwierig, eine Reihung vorzunehmen und die Besten auszuwählen. Die Beiträge waren sowohl von den Ideen wie auch von den Geschäftsmodellen sehr gut.“ Und was für einen Banker mindestens ebenso wichtig ist: „Auch die Businesspläne dahinter waren sehr vernünftig und solide. Wir hatten also die Qual der Wahl.“ Wie diese Wahl ausging, lesen Sie ausführlich ab Seite 68.

GEWINN gratuliert allen Teilnehmern beim diesjährigen Wettbewerb und freut sich bereits auf die Bewerbungen für den Jungunternehmer-Wettbewerb 2015. Nähere Infos und kostenlose Vorregistrierung unter: [www.gewinn.com/jungunternehmer2015](http://www.gewinn.com/jungunternehmer2015).



## Das war der 25. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb

Aus knapp 1.000 Registrierungen wurden in diesem Jahr 297 Einreichungen in einem dreistufigen Verfahren bewertet. Neben den 100 besten Jungunternehmern des Jahres wurden auch Preise in fünf Spezialkategorien vergeben. Die Entscheidung darüber erfolgte auf Basis eines Dreivorschlags der Jury durch den jeweiligen Sponsor. Unter dem Vorsitz von Vizekanzler und

BM Reinhold Mitterlehner gehörten der Jury an:

- als Vertreter der beiden Hauptsponsoren Helmut Bernkopf, Vorstand UniCredit Bank Austria, und Jan Trionow, CEO von 3,
- als Vertreter der Sponsoren der Spezialkategorien: Umweltminister Andrä Rupprechter, Christoph Neumayer, Generalsekretär der Industriellen-

vereinigung, und Dieter Bodingbauer, Geschäftsführer Bisnode D&B Austria, sowie

- als weitere Experten: Irene Fialka [INITS], Richard Grasl [ORF], Stefan Kreppel [FFG], Martha Mühlburger [Montanuniversität Leoben], Andrea Hagendorfer [Gründerservice WKÖ] sowie GEWINN-Herausgeber Georg Waldstein.



Die Gratulanten beim 25. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb (v. li.): Dieter Bodingbauer/Bisnode D&B Austria, Georg Waldstein/GEWINN, Christoph Neumayer/IV, Jan Trionow/3, Helmut Bernkopf/UniCredit Bank Austria, Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Umweltminister Andrä Rupprechter

Foto: Pego Schuster

6

